

## Stellenausschreibung

Bildungsreferent\*in (70 % / TV-L 11) im Projekt

**„Un/Learning through [E]Motion – Körper und Emotionen im Lernen zu Diskriminierung“**

Beginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorerst befristet bis zum 31.12.2025

Eine Fortsetzung des Projekts bis 31.12.2028 ist geplant

(vorbehaltlich der Förderung durch Demokratie leben)

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wurde im Jahr 1958 gegründet. Mit Veranstaltungen, Publikationen, Netzwerk- und Bildungsarbeit trägt sie dazu bei, Antisemitismus und Rassismus als gesellschaftliche Probleme zu benennen und ihnen entgegenzuwirken. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei vor allem auf der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungsarbeit.

### Über das Projekt:

In unserem neuen Projekt **„Un/Learning through [E]Motion – Körper und Emotionen im Lernen zu Diskriminierung“** geht es um die Entwicklung und Vermittlung innovativer kreativer und körperbasierter Ansätze der Gestaltung von pädagogischen Lernprozessen zu Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus. Über einen Zeitraum von 4 Jahren sollen dazu unterschiedliche interdisziplinäre Fortbildungsangebote für Multiplikator\*innen entwickelt und implementiert werden (Workshops, Methoden-Labore, Weiterbildungen, Fachtagungen, Sammelband). Im ersten Jahr liegt der Fokus auf Recherche, Konzeption, Netzwerk-Arbeit und der Erprobung erster Formate. Die zu entwickelnden Bildungsangebote beziehen sich auf die pädagogische Arbeit mit heterogenen Gruppen unter der Perspektive eines „Braver Spaces“. Themen, die innerhalb des Projekts verhandelt werden sollen, sind unter anderem: Die Rolle von Körper und Emotionen in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Diskriminierung, das Spannungsverhältnis zwischen Sensibilisierung und Empowerment, Umgang mit Emotionen, Konflikten und Widerständen in Lerngruppen u.a.

Zur Vervollständigung unseres Projektteams suchen wir möglichst zum 01.01.2025 eine\*n Bildungsreferent\*in mit den Tätigkeitsschwerpunkten Konzeption und Durchführung von innovativen Bildungsangeboten. Der Arbeitsort ist Köln.

### **Ihre Aufgaben:**

- Inhaltliche Recherche und Entwicklung innovativer Konzepte und Methoden zum Thema „Emotionen und Körper im Lernen zu Diskriminierung“ (schwerpunktmäßig in Bezug auf Rassismus und Antisemitismus)
- Entwicklung kreativer und körperbasierter Ansätze und Materialien zur Vermittlung der Projekt-Themen an Multiplikator\*innen
- Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsangeboten im Rahmen unseres Projekts (Workshops, modulare Weiterbildungen, Fachtagungen)
- Unterstützung beim Aufbau eines interdisziplinären Netzwerks
- Verfassen (optional) und redigieren von Texten
- Moderation von Veranstaltungen
- Unterstützung bei der allgemeinen Projektorganisation
- Interdisziplinäre Netzwerkarbeit: Zusammenarbeit mit Expert\*innen unterschiedlicher Fachrichtungen
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehmenden-Akquise

### **Ihr Profil:**

Wir suchen eine Person, die über die folgenden Qualifikationen und Eigenschaften verfügt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem relevanten Fachbereich (z.B. Politik-, Sozial-, Kultur-Wissenschaften, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Psychologie)
- Weiterbildung und / oder praktische Erfahrungen in der Arbeit mit kreativen körperbasierten Ansätzen (z.B. Tanzpädagogik, Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Somatische Ansätze usw.)
- *Alternativ:* Weiterbildung und / oder praktische Erfahrung im pädagogischen Umgang mit Emotionen und Konflikten in Gruppen (z.B. Konfliktmoderation, Trauma-Pädagogik o.Ä.)
- Eine diversitätswusste und diskriminierungskritische Haltung sowie eine fundierte Auseinandersetzung mit Rassismus-Kritik und / oder Antisemitismuskritik
- Pädagogische Erfahrung in der Bildungsarbeit (idealerweise in der Rassismus- oder antisemitismuskritischen): Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten
- Fähigkeit zu strukturiertem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine empathische Haltung
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und kritischen (Selbst-)Reflexion
- Wünschenswert: Kenntnisse in der Evaluation von Bildungsveranstaltungen und Projekten
- Wünschenswert: Redaktionelle Fähigkeiten: Erfahrung und Freude am Verfassen und redigieren von Texten
- Interesse an interdisziplinären Perspektiven und Lust auf die Entwicklung innovativer kreativer / körperbasierter Bildungsangebote

**Wir bieten:**

- Bezahlung in Anlehnung an TV-L 11
- Einen großen Gestaltungsspielraum und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- Die Möglichkeit, ein innovatives und gesellschaftlich relevantes Projekt zu implementieren
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team
- Eine spannende Mischung aus eigenständiger Arbeit und Teamwork

**Bewerbung:**

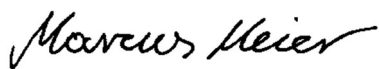
Wir laden insbesondere Menschen mit Rassismus- oder Antisemitismuserfahrungen, Migrationsgeschichte und/oder Menschen, die sich als People of Color und/oder jüdisch positionieren ein, sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Anschreiben und relevanten Zeugnissen bis zum **01.12.2024**. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen im Pdf-Format an [kontakt@koelnische-gesellschaft.de](mailto:kontakt@koelnische-gesellschaft.de). Auf Bewerbungsfotos kann verzichtet werden. Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 10. und 11.12.2024 in Köln statt.

Für Fragen zum Projekt oder zur Bewerbung steht Ihnen Vanessa Thiel unter [vanessa.thiel@koelnische-gesellschaft.de](mailto:vanessa.thiel@koelnische-gesellschaft.de) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Marcus Meier (Geschäftsführer)